

Kurzfilme der Woche im September

Vor dem Abendfilm zeigen wir jeweils einen anderen Kurzfilm:

02.09. – 07.10.

You and me

09.10. – 14.10.

All in all

16.10. – 21.10.

Based on a true story

23.10. – 28.10.

Amour Fou

Agent of Happiness –
Unterwegs im Auftrag des Glücks



Do 02.10. • Di 07.10.

16:00

O.m.U.

Ein Blick in andere Leben und in eine andere, faszinierende Welt. Ausgehend von der heute weltweit bekannten Glückspolitik Bhutans geht der Film der Frage nach, was Glück sein kann.

Wenn die Menschen von sich erzählen, lässt er erahnen, dass Glück zu empfinden nicht nur eine Frage der äußeren Umstände ist. Und wie zerbrechlich das Glück ist – ganz egal, wo man lebt. Unweigerlich zieht man Parallelen zum eigenen Leben und stellt sich die Frage nach dem eigenen Glück.

„Nicht nur ein unterhalt-samer, glücksphilosophi-scher Road Trip, sondern nebenbei auch spannen-des Porträt eines Landes zwischen Tradition und Moderne.“ **NDR**

Gundermann

Deutschland 2016

Regie: Andreas Dresen

Länge: 128 min. | FSK: ab 6

Fr 03.10.

13:30

Bei Andreas Dresen ist man immer „mittendrin statt nur dabei“. Im Falle von „Gundermann“ erleben wir hautnah und ungekünstelt, was es bedeutet, seine Vergangenheit zu verdrängen, und was passiert, wenn sie uns über Umwege doch heimsucht. Im Mittelpunkt der Erzählung: Alexander Scheer als Liedermacher und Ex-Stasi-Spitzel Gerhard Gundermann. GUNDERMANN ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stel-

len. GUNDERMANN ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit.

Zum 35. Tag der Deutschen Einheit zeigen wir mit „Gundermann“ einen biografischen Musikfilm, der die Zeit vor und nach der Wende beleuchtet. Musikalisch geht es von 15-17 Uhr auf dem Rathausvorplatz, Uhlstraße, bei „Deutschland singt und klingt“ weiter. Die Brühler Chorvereinigung lädt in Kooperation mit der Stadt Brühl zum offenen Singen ein.

Die Rosenschlacht

Do 02.10. – Mi 08.10.

18:00

Fr 03.10. auch

16:00

Di 07.10. auch

14:00

Mi 08.10. auch

10:30

Mo engl. O.m.U.

Mit einem brillanten Ensemble, angeführt von den Oscar-Gewinnern Olivia Colman und Benedict Cumberbatch, entbrennt eine komödiantische Schlacht der Geschlechter, bei der kein Porzellanteller heil bleibt und auch das Publikum hin- und hergerissen ist zwischen Lachen und Entsetzen. Ein filmischer Schlagabtausch über Macht, Eitelkeit und die feine Linie zwischen Liebe und Wahnsinn. Auf den ersten Blick führen Ivy und Theo das perfekte Leben: harmonische Ehe,

erfolgreiche Karrieren, glückliche Familie. Doch der Schein trügt. Als Theos Karriere plötzlich ins Wanken gerät und Ivy beruflich durchstartet, gerät das Gleichgewicht ihrer Beziehung aus den Fugen. Neid, Frust und unterdrückte Konflikte entladen sich in einem zunehmend absurden und gnadenlosen Kleinkrieg.

„Die Wiedergeburt der Screw-ball-Comedy im Geiste von Billy Wilder!“ **epd Film**

In die Sonne schauen

Do 02.10. – Di 07.10.

20:15

So 05.10. auch

10:30

Mi 08.10.

15:00

Ein abgelegener Vierseithof in der Altmark. Im Mittelpunkt stehen vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) –, deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit. Statt entlang einer linearen Handlung bewegt sich der Film in Echos und Spiegelungen

Deutschland 2025
Regie: Mascha Schilinski
Länge: 154 Min | FSK: ab 16

durch die Zeit. Die fließende Kamera von Fabian Gamper folgt den Kindern und schaut durchs Schlüsselloch auf die Welt der Erwachsenen; vieles bleibt schemenhaft. Trümmersches, Beängstigendes, manchmal Gruseliges, aber auch Humor haben ihren Platz in diesem Jahrhundert-Panorama, das sich jeder Kategorisierung entzieht. **Cannes 2025: Preis der Jury**

„Ein Jahrhundertfilm.“ **Filmstarts**

Open Air Wiederholung

Alle, die keine Karten ergattern konnten oder im August in Urlaub waren, haben jetzt noch mal die Chance, sich diese besondere, persönliche Dokumentation im Kino anzuschauen. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Fritz Litzmann, mein Vater und ich

Mo 06.10.

15:00

Mi 08.10.

20:15

Deutschland 2025

Regie: Aljoscha Pause

Länge: 144 Min | FSK: ab 12

Rainer Pause gründete 1987 eines der bekanntesten Kabarett Häuser Deutschlands: das Pantheon in Bonn. Rainer Pause hat sein Leben und Herzblut dem Kabarett und seiner von ihm erschaffenen Kunstfigur „Fritz Litzmann“ verschrieben. Doch der Künstler ist gleichzeitig der Vater des Regisseurs Aljoscha Pause. Und diese Beziehung hat auf den ersten Blick nichts mit Kunst und dem Pantheon zu tun. Und ist dennoch untrennbar mit Beidem verbunden.

22 Bahnen

Fr 10.10. – Mo 13.10.

20:15 | außer Sa

Fr 10.10. + Mo 13.10. auch

16:00

Do 09.10.

14:00

Sa 11.10. + Di 14.10. + Mi 15.10.

18:00

So 12.10. auch

11:00

Deutschland 2025
Regie: Mia Maariel Meyer
Länge: 103 Min | FSK: ab 12

überfordert sie. Ihre Freundinnen haben längst in Berlin oder Amsterdam ein neues Leben begonnen, nur Tilda ist geblieben, weil eben jemand bleiben musste. Doch plötzlich gibt es Hoffnung, als sie ein Promotionsangebot in Berlin erhält. Zur gleichen Zeit begegnet sie Viktor. Auch er schwimmt wie sie täglich 22 Bahnen. Eine der brilliantesten Bestseller Verfilmungen des Jahres! Wahrhaftiges, auf richtiges, modernes Kino mit großartigen weiblichen Protagonistinnen.

„Ein herzerzeißender Film von unwirfender Wahrhaftigkeit, großartig besetzt – pure Kinomagie zum Verlieben!“ **SPOT**

Der Kuss des Grashüpfers

Do 09.10. + Sa 11.10.

20:15

Mo 13.10.

18:00

Deutschland, Luxemburg, Italien 2025
Regie: Elmar Imanov
Länge: 129 Min | FSK: 12

Ein eigensinniger Schriftsteller lebt zusammen mit einem Schaf in seiner Designer-Wohnung über den Dächern von Köln. Er kümmert sich intensiv um seinen alten Vater, gerät aber mit seiner Freundin immer wieder in Konflikte. Das melancholische Familiendrama verwebt kunstvoll schwer zu entschlüsselnde Daseinszustände zu einem rätselhaften Bilderteppich, wobei die Szenen zunehmend ins Surreale oder in schwarzen Humor kippen. Das außergewöhnliche Werk kreist um Sprachlosigkeit und fehlende Nähe, unerfüllte Sehnsüchte, Verlust und Mitgefühl. Eine streng stilisierte Odyssee zwischen Traum und kühler Realität, die aufs Prinzip der Wiederholung setzt und sich auf überzeugende Darsteller verlassen kann, die bravourös nach Auswegen aus ihrer Misere suchen. Bemerkenswerter ist die künstlerische Vision, mit der Imanov aus dem Individuellen heraustritt und ein Werk reinsten Kinos schafft, mit eigener Ästhetik und eigenständigen Bildern, abgründig und vieldeutig sogar noch in der rauschhaft abhebenden Schlusszene. Ein faszinierender Solitär in diesem deutschen Kinojahr

ZOOM rockt

Kreator – Hate and Hope

Für ihre Fans weltweit sind sie Götter, aber ihre Musik scheint vom Teufel besessen – aggressiver, schneller, kompromissloser als andere. Die deutsche Band Kreator hat den Olymp der Thrash-Metal-Szene längst erklommen.

Der Film erzählt erstmalig die vierzigjährige Geschichte der gefeierten Metaller, von der Gründung als Schülerband 1982 im Ruhrgebiet bis auf die großen internationalen Bühnen der aktuellen Welttournee. Damals wie heute stellen sie sich gegen den Hass und die Abgründe unserer Gesellschaft und die Abgründe unserer Gesellschaft.

„Mi 15.10.“
20:15
Deutschland 2025
Regie: Cordula Kablitz-Post
Länge: 110 Min | FSK: ab 12.

Schrilie Töne, virtuose Gitarrenriffs und energetische Trommelschläge verarbeiten mit großer Willens- und Schaffenskraft den Aufrühr in unserer Zivilisation von den Thrash-Metal-Ikonen, die sich gegen den Hass und die Abgründe unserer Gesellschaft stellen!

Downton Abbey: Das große Finale

Do 16.10. – Mi 22.10.

18:00

Do 16.10. + Fr 17.10. + Di 21.10. auch

13:30

So 19.10. auch

11:00

Mi 22.10. auch

10:30

Mo engl. O.m.U.

Der Film bringt Lady Mary auf die große Bühne – mit jeder Menge Glamour, alten Bekannten und einer letzten Verbeugung für Maggie Smith – liebevoll und würdevoll, wie sie es verdient hat. Stil- und gefühlvoll! Die 1930er-Jahre lassen ein neues Jahrzehnt anbrechen, das für Mary mit einem öffentli-

Großbritannien 2025
Regie: Simon Curtis
Länge: 123 Min | FSK: ab 6

chen Skandal beginnt. Als die Familie noch dazu in finanzielle Schwierigkeiten gerät, sieht sich der gesamte Haushalt mit dem drohenden sozialen Abstieg konfrontiert. Die Crawleys und ihre Dienerschaft müssen sich auf Veränderungen einstellen und ein neues Kapitel aufschlagen, damit die nächste Generation Downton Abbey in die Zukunft führen kann

Kill the Jockey

Do 16.10. – Di 21.10.

20:15

Mo 20.10. auch

14:00

Mo nur 20:15 engl. O.m.U.

ARG, MEX, ESP, DK, USA 2025
Regie: Luis Ortega
Länge: 96 Min | FSK: 12

Remo war einst ein gefeierter Jockey. Doch sein exzessiver Lebensstil und Schulden bei der Mafia drohen sowohl seine Karriere als auch die Beziehung zu seiner Freundin zu zerstören. Am großen Tag seines geplanten Comebacks verliert er nach einem schweren Sturz sein Gedächtnis. Befreit von seiner Vergangenheit, aber mit jeder Menge Stil, irrt er durch die Straßen von Buenos Aires und entwickelt eine neue Identität: Aus Remo wird Dolores. Gangsterboss Sirena ist das jedoch herzlich egal, denn ihn interessiert vor allem sein Geld. Eine kuriose Verfolgungsjagd nimmt ihren Lauf...

Was anfängt wie eine kauzige Sozialsatire à la Kaurismäki, überrascht bald mit erotischen Jockey-Fetisch-Tanzeinlagen, die eher an Almodovar gemahnen, und mündet schließlich in eine surreale Abrechnung mit einer schlafwandelnden Version von FRANKENSTEINS BRAUT. Absolut faszinierend.

„Luis Ortegas Thriller-Groteske bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Wahn und Wirklichkeit, Rausch und Realität und erfreut mit einer bestechend großen Fülle an schrägen Einfällen.“ **programm.kino.de**

Ganzer halber Bruder

Do 23.10. – Mo 27.10.

18:00

Fr 24.10. + Mi 29.10. auch

14:00

Di 28.10.

16:00

Deutschland 2025
Regie: Hanno Olderdissen
Länge: 110 Min | FSK: ab 12

Herzerwärmende Komödie, witzig, pointiert und tief berührend. Mit Nico Randel steht erstmals ein Schauspieler mit Down-Syndrom in der Hauptrolle eines deutschen Kinofilms. Michael Ostrowski als Bewährungshelfer ist wie immer eine Sensation! Über allem glänzt der Vollblut-Komödiant Christoph Maria Herbst. Thomas (Christoph Maria Herbst) staunt nicht schlecht: Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt der gewiefte Immobilienbetrüger, dass er von seiner ihm unbekannten Mutter ein Haus geerbt hat. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege. Die Sache hat nur einen Haken: In dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland (Nico

Randel). Ein Fan von Oldies, Gewichtheben und sportlichen Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Dass Roland ein lebenslanges Wohnrecht genießt – geschenkt! Thomas nistet sich ein und setzt sein gesamtes manipulatives Repertoire ein, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus zu drängen. Doch Roland erweist sich als ebenbürtiger Gegner. Er ist klug, mutig, herzlich und mit einem unerschütterlichen Sinn für das, was wirklich zählt. Es entwickelt sich langsam eine Beziehung, die Thomas' Blick auf das Leben und auf Familie grundlegend verändert. **Zur Vorstellung am So um 18:00 Uhr erwarten wir den Drehbuchautor Clemente Fernandez-Gil und Hauptdarsteller Nico Randel zum Filmgespräch.**

The Negotiator

Unerwartet, clever und hochspannend – ein stylischer Actionthriller, der sein Publikum immer wieder überrascht. Ash (Riz Ahmed) ist ein sogenannter „Fixer“, spezialisiert darauf, lukrative Abfindungen zu vermitteln zwischen korrupten Unternehmen und Whistleblowern, die unliebsame Wahrheiten ans Licht bringen und damit den Ruin von Firmen bewirken können. Als absoluter Profi seines Fachs bewegt er sich in steter Anonymität und befolgt ein strenges Regelwerk für seine akribisch ausgearbeiteten Aufträge. Eines Tages erhält er eine Nachricht von Sarah (Lily James), Wissenschaftlerin in einem großen Biotech-Unternehmen, die von einer Vertuschungsaktion ungeahnten Ausmaßes berichtet. Sarah ist bereits ins Visier ihrer Firma geraten und erhofft sich Schutz von Ash. Während dieser einen raffinierten Plan erarbeitet und scheinbar auf alle Eventualitäten vorbereitet ist, ändern sich plötzlich die Regeln. Ein rasantes Katz- und Maus-Spiel beginnt...

USA 2025
Regie: David Mackenzie
Länge: 112 Min | FSK: ab 12

Reihe „Films for Future“

Monatlich zeigen wir in Kooperation mit der Initiative, „Parents for Future“ einen Film, der unsere Zukunft und das Engagement einzelner Initiativen thematisiert.

WIND – Die Vermessung des großen
Luftozeans

Deutschland 2024

Regie: Alexander Riedel

Länge: 90 min., FSK: o.A.

Mi 29.10.

18:00

Alexander Riedel folgt in seinem dokumentarischen Roadmovie der unsichtbaren Naturgewalt um den Globus. Dabei führt er an entlegene Orte und zu Forscher*innen, die von der Bedeutung des Windes erzählen, sucht aber auch nach Zusammenhängen zwischen aktuellen meteorologischen Veränderungen. Özden Terli, Meteorologe und ZDF-Moderator, wird dabei zu seinem Wegbegleiter. Episodisch erzählt der Film vom Wind: von der Arktis über die Zugspitze und das offene Meer auf dem Weg nach Kapstadt bis in die Namibwüste und nach Sri Lanka. Und von Menschen, die den Wind und verwandte meteorologische Phänomene erforschen, messbar machen und dadurch besser verstehen wollen, inwieweit die stetigen Veränderungen der erdumspannenden Windsysteme das künftige Klima auf dem Planeten beeinflussen.

Kurzfilme:

Shorts Attack – Familienkoller

Regie: Diverse
6 Filme in 85 Minuten

Die liebe Familie: Einige wollen raus, andere sind in ihr wohlig zuhause. Zwischen Selbstbefreiung, Erinnerung und Zwang navigiert das Programm mit Überraschungen und voller Körperlichkeit zwischen Tradition, starken Lebenserfahrungen und Party.

„Mi 29.10.“
20:15
O.m.U.
Alle Filme der Shorts Attack Reihe mit deutschen Untertiteln. Modertiert und mit Pause (inkl. Freigetränk), Stimmen Sie über Ihren Lieblingsfilm ab!!